

Technology enhanced learning

Let`s go around the world





Die Herausforderung – the challenge!

2010: Eine Familie macht eine Weltreise und Neuseeland wird für fünf Monate ihre neue Heimat.

Es wird vereinbart, dass Frau Jelinek-Krickl die Rechnungswesen 2 Vorlesung mit Hilfe der eLearning Tools synchron im SS 2010 halten soll.

UNITEC Auckland



Aufbau

- **Vorbereitungen - WS 2009/10**
- **Rahmenbedingungen - SS 2010**
- **Durchführung März – Juni 2010**
 - in Neuseeland
 - in Österreich
- **Evaluierung**
- **Plan-Do-Check-Act**

„Health Care Engineering“

„Health Care Engineers“ mit ihrem Know-how in Planung, Entwicklung und Einführung von innovativer Technologie werden hier eine entscheidende Brückenfunktion zwischen Medizin, Technik, Informatik und Wirtschaft einnehmen.

Austria

14 : 1

New Zealand



Angela
Fröch



Cornelia
Freitag



Gabriel
Kleinoscheg



Waltraud Ulrike
Jelinek-KRICKL

Vorbereitung WS 2009/10

- Vorlesung Rechnungswesen 1
15 Einheiten a 3 SWS
„face-to-face“ Lehrveranstaltung
- Aufbau der sozialen Beziehungen
(teacher-student relationships, peer learning)
- Gemeinsames Testen und Festlegen von den Features in Moodle, die verwendet werden sollen.
- Einschulungen auf TeamSpeak und VNC.
- Die Lehrende besuchte den Kurs eModerating.

Rahmenbedingungen- SS 2010

- **Rechnungswesen 2 – Kostenrechnung**
- **15 Einheiten a 3 SWS**
 - 4 Einheiten im Jänner 2010
 - Seminarraum bzw. EDV Raum
 - 11 synchrone eLearning Einheiten
 - EDV Raum an der FH JOANNEUM oder von zu Hause jeweils dienstags von 9 Uhr bis 11:30.
 - Wohnraum in einem Haus in Auckland - NZ jeweils dienstags von 21 Uhr bis 23:30 bzw. 19 Uhr bis 21:30.

Warum synchron?

- **Überschaubare Gruppengröße.**
- **Stundenplantechnisch besser planbar.**
- **Anwesenheit und Mitarbeit einfacher überprüfbar.**

- **Lernen mit Computereinsatz**
 - Lernerfolge in Kleinstgruppen sind höher als wenn allein gearbeitet wird – peer learning.
 - TeilnehmerInnen bleiben vom Inhalt der Vorlesung auf gleichem Stand.
 - Online können Fragen sofort gestellt werden und es werden mit der Lehrenden die Aufgabenstellungen bearbeitet.

Einsatz von:

- Moodle
- TeamSpeak
- Virtual Networking Computing (VNC)
- www.kore-virtuell
- Buch „Kostenrechnung“
- PowerPoint – Foliensatz
- Excel, Word, Adobe Reader
- Skype, Outlook

Moodle - Einsatz

RWE02 - Rechnungswesen 2
Sie sind angemeldet als Waltraud Jelinek-Krickl (Logout)

HCE ► RWE02
?
Rolle wechseln...
Bearbeiten einschalten

Personen

Teilnehmer/innen

Aktivitäten

- Arbeitsmaterialien
- Aufgaben
- Foren
- Glossare
- Umfragen

Suche in Foren

Start

Erweiterte Suche ?

Administration

- Bearbeiten einschalten
- Einstellungen
- Rollen zuweisen
- Bewertungen
- Gruppen
- Sicherung
- Wiederherstellen
- Import
- Zurücksetzen
- Berichte
- Fragen
- Dateien

Themen dieses Kurses

- Diskussionsforum
- Kostenrechnung Frage und Antwort - Forum
- Kostenrechnung im Gesundheitswesen
- Wirtschaftswissen- aktuell
- AUFGABEN bis 1. JULI
- ACHTUNG - Aufgabenbewältigung - Umfrage ausfüllen

1 Unterlagen □

- Dateien inkl. Vortrag für die VL REWE 02
- Beispiele der VL
- Handbuch und Kostenrechnungsverordnung

2 Übungsbeispiele □

Kostenrechnung der Wirtschaftsuniversität Wien

- Übungsbeispiele

3 Aufgaben: Kostenrechnungsbeispiele □

- VL- Aufgaben: Abgabe von KORE - Beispiele
- Hausaufgaben - Kostenrechnungsbeispiele

Online-Aktivitäten

(in den letzten 10 Minuten)

Waltraud Jelinek-Krickl

Neue Aktivitäten

Aktivität seit Donnerstag, 16. September 2010, 10:52
Alle Aktivitäten der letzten Zeit

Nichts Neues seit Ihrem letzten Login

Kalender

◀ September 2010 ▶

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4 5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

Terminschlüssel

- Allgemein
- Kurs
- Gruppe
- Teilnehmer/in

Bald aktuell ...

- Hausaufgaben - Kostenrechnungsbeispiele
Donnerstag, 30. September

Neuseeland

- **Internetzugang und Laptop – kritische Faktoren**
- **Wesentliche Inhalte herausfiltern und vorbereiten**
- **Ablaufplan ist notwendig**
 - für ein strukturiertes Vorgehen
- **Vorbereitungen für Übertragungen**
 - Anordnung aller Unterlagen auf Laptop
 - Inhaltliche und didaktischer Pläne
 - TeamSpeak und VNC öffnen
- **Umsetzung der Lehrveranstaltung**
 - Kommunikationstechniken: Monolog – Dialog
 - Aufgaben und Fragen
- **Arbeitsaufwand nach der Vorlesung**

Bildschirm der Lehrenden

The screenshot displays a dual-screen environment. On the left, a Microsoft PowerPoint window titled 'Microsoft PowerPoint - [EH_3]' shows a slide with the following content:

Gliederung der Kosten

Ziel der Kostenartenrechnung ist die **Systematisierung** der in der Betriebsüberleitung erfassten Kosten.

- Systematisierung nach Zurechenbarkeit
 - direkt \Leftrightarrow indirekt
- Systematisierung nach Beschäftigungsabhängigkeit

At the bottom of the PowerPoint window, it indicates 'Folie 1 von 18', 'Standarddesign', and 'Deutsch (Österreich)'.

On the right, the TeamSpeak 2 interface is visible. The main window shows a channel named 'MIG' with a tree view containing:

- HELP (RSD)
- HCE08 (RS)
 - HCE08_01
- MIG08 (RS)
 - MIG08_01

 The user 'Jelin (U)' is currently in the channel. A 'Server Info' window is open, displaying the following data:

Server Info	
Connection Info	
Uptime:	11D 01:58:44
Server Version:	2.0.24.1
Current nr of users:	1
Total logins:	1
Packets sent by server:	1,72 K
Bytes sent by server:	41,82 KB
Packets received by server:	1,72 K
Bytes received by server:	34,09 KB
Input bandwidth (last sec):	20,00 Bytes/s
Output bandwidth (last sec):	24,00 Bytes/s
Input bandwidth (last min):	19,00 Bytes/s
Output bandwidth (last min):	23,00 Bytes/s

 The chat log at the bottom of the TeamSpeak window shows:


```
[10:22:48] Connecting to elearning-mm.fh-joa...
[10:22:48] Connected to server MIG
[10:22:48] Welcome to MIG/HCE
[10:48:23] You switched to channel Fragen
[10:48:32] You switched to channel HCE08_01
[10:49:13] You switched to channel Fragen an...
[10:49:27] You switched to channel HCE08_01
[10:49:49] You switched to channel Fragen HC...
[10:50:41] You switched to channel HCE08
```

 The bottom of the screen shows the Windows taskbar with several open applications: 'Start', 'SS2010', 'Microsoft PowerPoint - [...]', 'Microsoft Excel - Mappe1', 'Posteingang - Microsoft ...', 'hce moodle - Nachricht (...)', and 'RWED02: Beispiele der VL ...'. The system tray on the right shows the date and time: '10:53 Freitag 17.09.2010'.

Österreich

- **Anwesenheit - Pünktlichkeit**
- **Unterlagen und Buch vorbereiten**
- **Computer einloggen**
 - VNC und TeamSpeak starten
- **Disziplin und Ruhe im Hörsaal**
- **Kommunikation und Dialog**
- **Peer Learning - Kleinstgruppen**
- **Umgang mit Fragen und Antworten**

Evaluierung

Unterstützung durch den/die Trainer/in

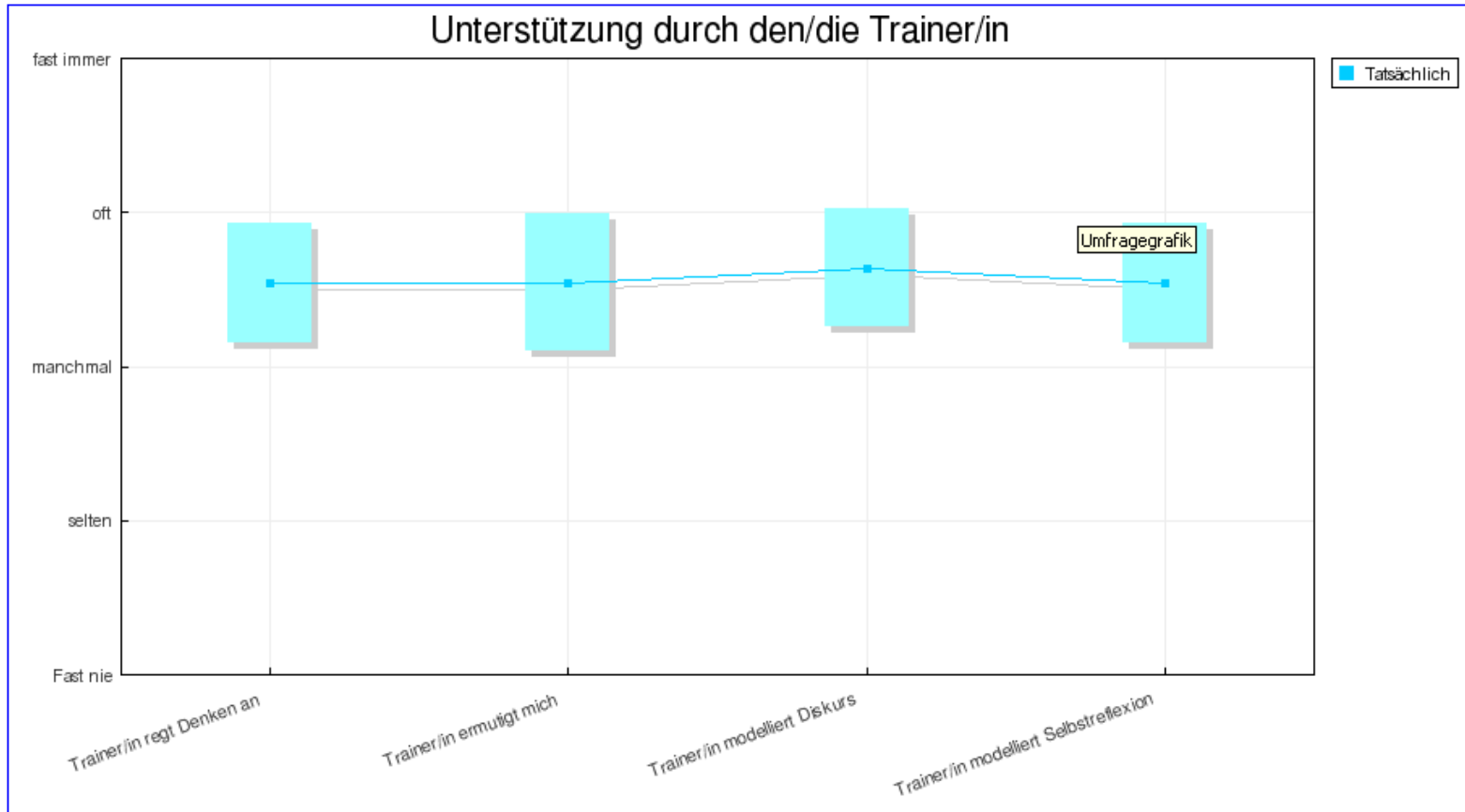
Antworten	Fast nie	selten	manchmal	oft	fast immer
In Bezug auf diesen Online-Kurs denke ich folgendes:					
13 Der/die Trainer/in regt mich zum Denken an.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14 Der /die Trainer/in ermutigt mich, teilzunehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15 Der/die Trainer/in gibt ein Modell für guten Diskurs vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16 Der/die Trainer/in modelliert kritische Selbstreflexion.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Unterstützung durch andere Teilnehmer/innen

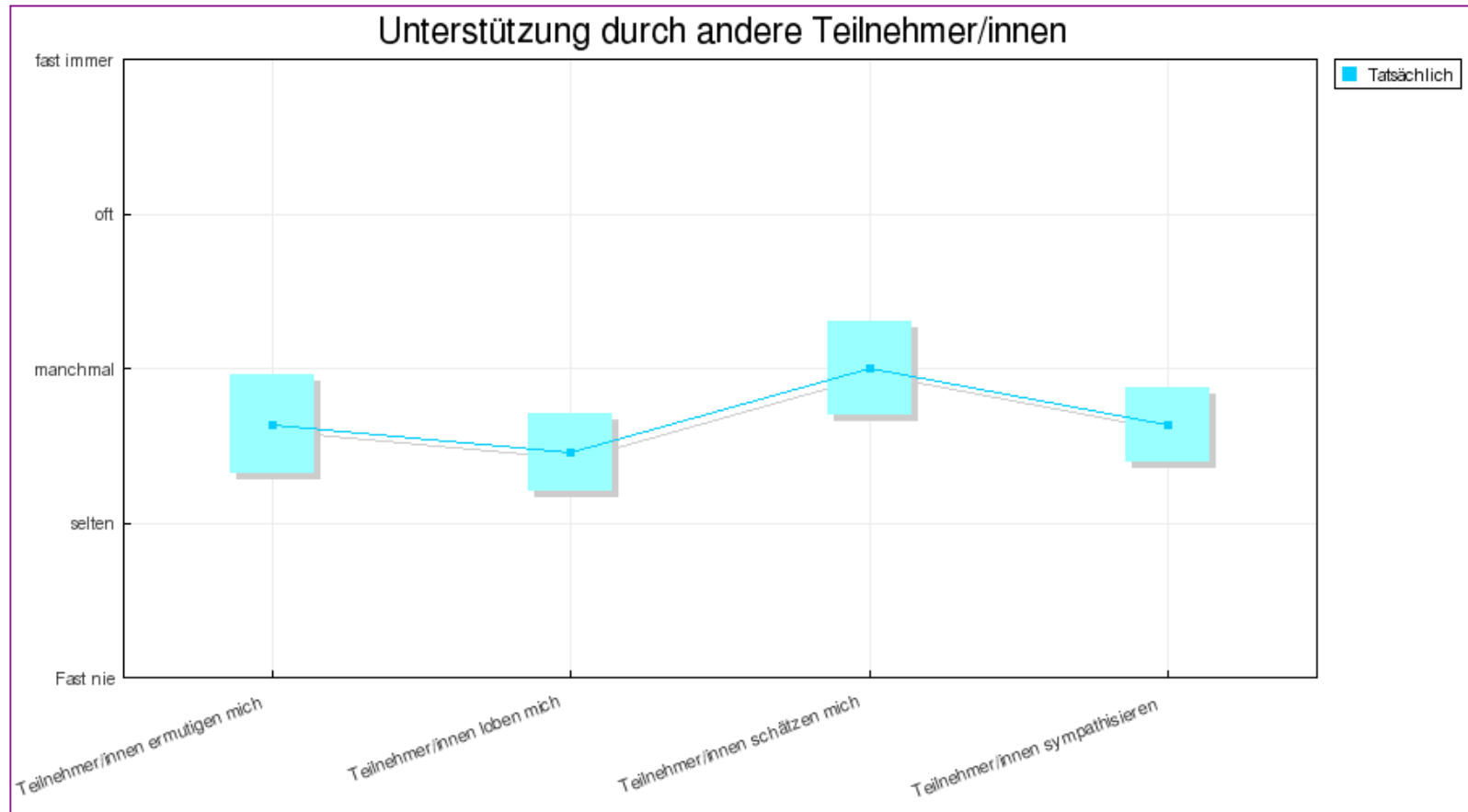
Antworten	Fast nie	selten	manchmal	oft	fast immer
In Bezug auf diesen Online-Kurs denke ich folgendes:					
17 Andere Teilnehmer/innen ermutigen mich zur Beteiligung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18 Andere Teilnehmer/innen loben meinen Beitrag.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19 Andere Teilnehmer/innen schätzen meinen Beitrag.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20 Andere Teilnehmer/innen sympathisieren mit meinen Lernbemühungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Interpretation

Antworten	Fast nie	selten	manchmal	oft	fast immer
In Bezug auf diesen Online-Kurs denke ich folgendes:					
21 Es gelingt mir gut, die Mitteilungen der anderen Teilnehmer/innen zu verstehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22 Anderen Teilnehmer/innen gelingt es gut, meine Mitteilungen zu verstehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23 Es gelingt mir gut, die Mitteilungen des/der Trainer/in zu verstehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24 Der/die Trainer/in versteht meine Mitteilungen gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Evaluierung



Plan-Do-Check-Act

Planung und Struktur ist notwendig

- Online-Tempo ist wesentlich langsamer
- Spontaneität geht verloren
- Thematische Sprünge zu machen ist schwieriger
- Konzentration auf das Wesentliche in der Lehrveranstaltung
- Monolog auf 5 - max. 10 Minuten beschränken
- Konstante Aktivierung der Lernenden
- Lob bewusster einsetzen
- Wünsche von Studierenden berücksichtigen

Plan-Do-Check-Act

■ Lehrende

- Fragetechnik und Kommunikationstechniken trainieren.
- Es fehlen die Beobachtungen im Hörsaal!
- Feedback und Augenkontakt fehlen – Kompensation?!
- Studierenden mehr Zeit geben.
- Stille aushalten.

■ Studierende

- Fragetechnik und Kommunikationstechniken trainieren.
- Konzentration beim Zuhören - Störfaktoren berücksichtigen.
- Umgang miteinander – Lob, Ermutigung, Sympathie.
- Peer – learning rückt in den Vordergrund.
- Teacher – Student Relationship – ist dies ein Thema?!
- Eigenmotivation und Eigenständigkeit wird gefördert.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle
vor allem bei den StudentInnen des JG 08 für die gute Mitarbeit
und
bei Maria Jandl und Jutta Pauschenwein für die Unterstützung.

